

[17793.] Berlin, den 8. März 1881.

P. P.

Hierdurch erlauben wir uns, Ihnen die Anzeige zu machen, dass das bisher unter der Firma

Verlag und Buchdruckerei der Volks-Zeitung (Emil Schilke)

betriebene Geschäft von den Eigenthümern behufs Consolidirung der Societätsverhältnisse in eine Actien-Gesellschaft unter der Firma

„Volks-Zeitung“, Actien- Gesellschaft

umgewandelt ist und sämtliche Activen und Passiven der früheren Firma an diese übergehen.

Alle Urkunden und Erklärungen der Gesellschaft sind mit der Firma der Gesellschaft und der Unterschrift der beiden Vorstandsbeamten, z. Z. der Herren

Dr. phil. Otto Burg und Verlagsbuchhändler Franz May,

zu versehen, resp. mit der Unterschrift eines Vorstandsbeamten und eines zur zeitweisen Vertretung des anderen Vorstandsbeamten bestellten Bevollmächtigten, der seiner Unterschrift jedoch die Zeichen „i. V.“ hinzuzufügen hat.

In dem Geschäftsbetriebe selbst tritt keinerlei Aenderung ein, und ist dem seit Juli 1877 mit der Geschäftsführung betrauten Herrn Franz May auch ferner die Leitung der Geschäfte übertragen.

Indem wir bitten, in Ihren Büchern von der Firma-Aenderung Notiz zu nehmen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst

„Volks-Zeitung“, Actien-Gesellschaft.
Dr. O. Burg. Franz May.

[17794.] Wir versanden heute folgendes Circular:

Leipzig, 1. April 1881.

P. P.

Hierdurch theilen wir Ihnen mit, dass wir die seither unter der Firma Louis Senf gemeinschaftlich betriebene Verlagsbuchhandlung zufolge Uebereinkommens von heute ab unter der *veränderten* Firma

Gebrüder Senf

fortführen werden.

Zur Vermeidung von Verwechslungen und unliebsamen Verzögerungen wollen Sie in Zukunft bei Ihren Bestellungen *genau* auf unsere *neue* Firma achten, möglichst dieselbe durch Hinzusetzung von „Verlag“ näher bezeichnen.

Wir empfehlen unsere Verlagsartikel auch fernerhin Ihrem freundlichen Wohlwollen und zeichnen

Hochachtend

Louis Senf.
Richard Senf.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[17795.] Stettin, 7. April 1881.

Ich habe seit 1866 in Stettin eine Buchhandlung und Antiquariatsgeschäft errichtet und trete hiermit der Verbindung der deutschen Buchhändler bei. Commission in Leipzig bei Herrn Rud. Siegler.

Hochachtungsvoll

L. Bofsch.

[17796.] Hamburg, ABC-Strasse 38.

1. April 1881.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

Conrad Kloss

eine

Buch- und Kunsthandlung

zum 20. April d. J. eröffnen werde.

Durch eine vierzehnjährige Thätigkeit im Buchhandel glaube ich mir die zu einer gewissenhaften Führung eines Geschäftes nöthige Praxis erworben zu haben, und erlaube ich mir, auch in Hinweis auf nachstehende Referenz, die Bitte um geneigte Eröffnung eines Conto auszusprechen, für welches Entgegenkommen ich durch lebhaftige Verwendung dankend Anerkennung bethätigen werde.

Meine Commissionen in Leipzig hat Herr H. Kirchner übernommen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, Nachnahmesendungen stets einzulösen.

Mich dem Wohlwollen der Herren Collegen nochmals empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Conrad Kloss.

Herr Conrad Kloss ist acht Jahre ununterbrochen in meinem Sortimentsgeschäfte thätig gewesen.

Ich habe in diesem langen Zeitraume genügend Gelegenheit gehabt, seine geschäftliche Befähigung kennen und schätzen zu lernen, und bin überzeugt, dass er sein neu zu begründendes Geschäft mit Sachkenntnis und auf solider Basis führen und unserm Stande Ehre machen wird.

Hamburg, 31. März 1881.

Otto Meissner.

Zur Nachricht.

[17797.]

Das neueste Deutsche Buchhändler-Adressbuch nennt als Vertreter der Firma Ch. E. Kollmann den Buchhändler Herrn V. Pfefferkorn. Als einen Irrthum, berichtend, bringen dies zur öffentlichen Kenntniss
Leipzig. Ch. E. Kollmann's Erben.

Commissionswechsel.

[17798.] Vom 15. April d. J. an wird

Herr Wilhelm Friedrich

meine Vertretung in Leipzig zu übernehmen die Güte haben, und erbitte ich von nun alle Zusendungen nur noch durch Herrn W. Friedrich.

Herrn Fr. Bolzmar spreche ich für die langjährige Besorgung meiner Commission den besten Dank aus.

Zürich, 8. April 1881.

Verlags-Magazin
(J. Schabelitz).

Verkaufsanträge.

[17799.] Eine Sortiments-Buch- und Kunsthandlung mit Leihbibliothek in einer der grössten Städte der Rheinprovinz ist für 36,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Dieselbe besteht seit 50 Jahren und hat eine grosse, wohlhabende Kundschaft. Die Leihbibliothek

zählt ca. 10,000 Bde.; der Werth der bedeutenden Bücher- und Kunstvorräthe beträgt 18,000, des Inventars 7000 Mk. Der jährliche Umsatz, der in letzterer Zeit in Folge grösserer Verlagsunternehmungen nur die Höhe von 30,000 Mark erreichte, dürfte, bei nur einiger Energie eines tüchtigen Sortimenters, leicht eine bedeutende Steigerung erfahren.

Berlin.

Elwin Staudé.

[17800.] Eine Verlagsbuchhandlung mit umfangreicher, sehr solide eingerichteter Buchdruckerei, in einer der größten Städte Mitteldeutschlands gelegen, will der Besitzer nach einer vierzigjährigen segensreichen Thätigkeit mit den Activen — Passiven sind nicht vorhanden — verkaufen.

Zur Uebernahme der mit Grundbesitz ausgestatteten Unternehmen ist ein grösseres Capital erforderlich, weshalb Interessenten gebeten werden, Unterlagen über die Höhe der für sie verfügbaren Mittel und über ihre Persönlichkeit zu geben.

Die Geschäfte sind so umfangreich, daß sie die Thätigkeit eines, aber auch die von zwei Herren in Anspruch nehmen, eignen sich daher für ein Societätsverhältnis. Die Betheiligung des Besitzers als Commanditär ist nicht ausgeschlossen.

Der Herr Rechtsanwalt und Notar A. W. Volkmann in Leipzig, Consulent unseres Vereins, will die Güte haben, Anträge, jedoch nur schriftlich, entgegenzunehmen.

[17801.] Ein Verlag populär-classischer, illustrirter Werke, der nur gediegene, nie veraltende Artikel einheitlicher Richtung enthält, von nachweislich hoher Rentabilität und Absatzfähigkeit, soll nothwendiger Auseinandersetzung halber mit allen Vorräthen, Verlagsrechten, Platten und Matrizen für den überaus mässigen Preis von 18,000 Mark verkauft werden. Verkäufer würden sich, bei genügender Sicherstellung des Restkaufgeldes, mit einer geringen Anzahlung begnügen. Offerten sub F. K. 3. Berlin, Postamt Hedemannstr.

Kaufgesuche.

[17802.] Man sucht zu kaufen einen Verlag conservativer (hauptsächlich historischer und wissenschaftlicher katholisch-theologischer) Richtung. Es kann nur auf Erscheinungen von Bedeutung reflectirt werden, deren Uebertragung nach Oesterreich nichts im Wege steht. Offerten unter U. P. durch die Exped. d. Bl. Discretion selbstverständlich.

[17803.] Eine Leihbibliothek (bis 1500 Bände), gut erhalten, wird sofort billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Katalog u. Preisangabe sub E. R. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaberangebote.

[17804.] Ein vielseitig erfahrener, bestens empfohlener, auch mit dem Druckerei-, Zeitungs- und Inseratenwesen vertrauter, zuverlässiger Buchhändler, 35 Jahre alt, unverh., der die letzten 9 Jahre erste Stellen in 2 grössern, mit Sortiment verbund. Verlagsgeschäften bekleidete, wünscht sich mit seiner mehr als gewöhnlichen Arbeitskraft und einem kleinen Capital an einer rentablen Verlags- oder Sortimentshandlung zu betheiligen oder einen dauernden Posten in einer solchen zu übernehmen. Off. unt. H. S. 3. besorgt die Exped. d. Bl.